



Film- und Medienkultur-Forschung

Beschreibung

Der forschungsorientierte Masterstudiengang Film- und Medienkultur-Forschung (FMKF) untersucht das wechselseitige Bedingungsverhältnis von Film, Medien und Kultur. Er verbindet damit die Forschungsansätze von Film-, Kultur- und Medienwissenschaft, integriert geistes- und sozialwissenschaftliche Ansätze und zeichnet sich in besonderer Weise durch sein Wechselverhältnis von grundlagentheoretischer und interdisziplinärer Fundierung einerseits und konkreter film-/medienanalytischer Arbeit andererseits aus. Dabei greift er auf grundlegende Kompetenzen der Film-, Text- und Medienanalyse zurück und umfasst alle namhaften theoretischen Positionen und Entwicklungen der letzten Dekaden.

Ein systematischer Schwerpunkt grundlagentheoretischer Reflexion wird dabei auf moderne differenztheoretische Theorien gesetzt, ein historischer Schwerpunkt insbesondere auf die moderne Verzahnung von Kultur, Film und Medien bzw. auf die weitere Entwicklung und Entfaltung von medialen Modernitäts- und Zeitkonzepten der Gegenwart. Vor dem Hintergrund der Fachgeschichte versammelt der Studiengang die wichtigsten theoretischen Initiativen, Ansätze und Positionen der Geisteswissenschaften aus den letzten Dekaden.

Getragen wird dieser Studiengang vom Institut für Theaterwissenschaft der Fakultät für Geschichts- und Kunstwissenschaften und der Abteilung für Neuere deutsche Literatur an der Fakultät für Sprach- und Literaturwissenschaften. In dieser Konstellation spiegelt sich auch die Fach- und Wissenschaftsgeschichte einer kulturwissenschaftlich orientierten Film- und Medienkultur-Forschung wider, haben sich doch die Ansätze hierzu gerade aus den beteiligten Wissenschaften (Theater- und Literaturwissenschaft) entwickelt. Aufgrund seiner interdisziplinären Ausrichtung sind in der Lehre auch punktuelle Ergänzungen aus anderen Bereichen (bspw. Romanistik, Anglistik, Germanistik, Philosophie, Soziologie, Theaterwissenschaft, Filmwissenschaft und Geschichte) geplant.

Voraussetzungen

Für die Aufnahme in den Masterstudiengang Film- und Medienkultur-Forschung müssen folgende Voraussetzungen erfüllt werden:

- berufsqualifizierender Hochschulabschluss im Umfang von mindestens 180 ETCS-Punkten oder gleichwertiger Abschluss in einem philologischen Studiengang oder einem Studiengang der Fachrichtung Film-, Geschichts-, Kultur-, Medien- und Theaterwissenschaft, Philosophie, Soziologie oder einem verwandten Fach,
- erfolgreiche Teilnahme an einem Eignungsverfahren.

Empfohlenes fachliches Profil

Die Voraussetzung für die Zulassung zum Eignungsverfahren ist der erfolgreiche Abschluss der 1. Staatsprüfung in einem Lehramtsstudium. Folgende vertieft studierte Fächer (Gymnasium) bzw. Unterrichtsfächer (Real-, Mittel- und Grundschule) kommen in Betracht:

Gymnasium

- Deutsch,
- Englisch,
- Französisch,
- Geschichte,
- Griechisch,
- Italienisch,
- Latein,
- Russisch,
- Sozialkunde,
- Spanisch.

Real-, Mittel- und Grundschule

- Deutsch,
- Englisch,
- Französisch,
- Geschichte,
- Sozialkunde.

Darüber hinaus sollten Sie in ihren bisherigen schriftlichen Arbeiten gezeigt haben, dass Sie mit den Methoden wissenschaftlicher Arbeit vertraut sind – also beispielsweise eine wissenschaftliche Fragestellung entwickeln, eine Bibliographie erstellen und wissenschaftlich argumentieren können (Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeitsweise). Sie beherrschen das Handwerkszeug, um Texte in unterschiedlichen Medien zu analysieren, das heißt konkret: Sie kennen die Grundlagen der Dramen-, Erzähltext-, Lyrik-, Bild- und Filmanalyse. Es wird zudem vorausgesetzt, dass Sie über ein vertieftes historisches Wissen, insbesondere zur Literatur-, Film- und Philosophiegeschichte, verfügen (Kompetenzen der Text- und Medienanalyse). Aus ihrem Studium sollen Sie bereits vertraut sein mit den zentralen Ansätzen der Literatur-, Kultur- und Medientheorie. Autoren wie Saussure, Freud, Lacan, Barthes, Foucault, Derrida, Deleuze, Iser, Luhmann, Bourdieu, McLuhan oder Kittler – um nur einige Beispiele zu nennen – sollten Sie in der Theoriediskussion des letzten Jahrhunderts verorten können (profunde Kenntnisse der namhaften medien- bzw. kulturwissenschaftlichen Ansätze der letzten Dekaden). Ein Studium der FMKF setzt die Bereitschaft voraus, dass Sie sich über den Rahmen der Lehrveranstaltungen hinaus mit Fragen der Film- und Medienkultur-Forschung beschäftigen und in Ihren Seminararbeiten eigene Forschungsfragen verfolgen (Motivation zu eigener wissenschaftlicher Forschung).

Ihre nächsten Schritte

Weitere Informationen erhalten Sie unter folgendem Link:

www.germanistik.uni-muenchen.de/studium_lehre/studiengaenge/m_a_fkulturwissenschaft1/index.html

Wenden Sie sich rechtzeitig an die Fachstudienberatung: www.lmu.de/fsb

Downloads

- [Film- und Medienkultur-Forschung](#) (121 KByte)